

14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie

5.& 6. Oktober 2017

Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) Bern

Programmübersicht und Keynotes

"Mitmischen - aufmischen - einmischen"
*- eine Aufforderung an die psychiatrischen Pflege in
 Praxis – Management – Ausbildung – Forschung*



Willkommen in Bern!

Wir freuen uns, Sie am 14. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie in Bern begrüßen zu können.

Ziel des Kongresses ist die Vermittlung und Verbreitung von Wissen sowie die Möglichkeit zum fachlichen Diskurs in Bezug auf psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege. Der Kongress umfasst Vorträge und Workshops zu Theorie- und Forschungsanwendung, zur Forschung über Praxisprobleme und psychiatrische Pflegeinterventionen, zu innovativer Praxis sowie freie Beiträge.

Der Kongress bietet Pflegenden, ManagerInnen, ErzieherInnen, ProjektleiterInnen, LehrerInnen, StudentInnen, ForscherInnen, WissenschaftlerInnen und VertreterInnen anderer Disziplinen (PsychiaterInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, u.a.) die Möglichkeit, Forschungsarbeiten zu präsentieren, Praxisprojekte vorzustellen, Informationen auszutauschen, Networking zu betreiben, voneinander zu lernen und die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Mit dem Thema „mitmischen – aufmischen - einmischen“, fordern wir Sie auf aktiv zu werden und Beiträge einzureichen. Denn wenn wir der psychiatrischen Pflege und uns selbst eine Stimme geben, werden wir auch gehört. So können wir zeigen wo und wie wir uns einmischen und mit welchen Ansätzen und Strategien wir das tun.

Oft hört man von Pflegenden den Satz: „Man hat uns nicht gefragt.“ Wir haben hingegen den Eindruck, dass sich das verändert und Pflegende sich vermehrt „einmischen“ und ungefragt ihr Wissen, ihre Überzeugungen, fachliche Meinungen und Forderungen in Diskussionen und Debatten einbringen. Die würde bedeuten, dass sich entweder das was uns als Berufsgruppe betrifft verändert hat oder dass sich unser Verständnis von dem was uns betrifft verändert hat.

Wie auch immer, wir erachten dies als eine sehr positive Entwicklung. Daher interessiert uns am 14. Dreiländerkongress in Bern, wofür Sie sich einsetzen. Geht es um Fachthemen in denen wir dringend auf neues oder vertieftes Wissen angewiesen sind, wo wir uns in neue Bereiche vorwagen und mitmischen sollten? Oder geht es um Politik? Politik bei der es zum Beispiel im Zuge des Ressourcenmangels immer dringlicher wird, dass wir uns Gehör verschaffen und mitmischen - aufmischen und uns einmischen, um unsere Werte und Forderungen einzubringen. Aber auch das Management und die Ausbildung sind gefordert: Das Ein- und Mitmischen im interdisziplinären Diskurs ist entscheidend für die Weiterentwicklung unserer Berufspraxis.

Wir wünschen Ihnen einen lebendigen und interessanten, länderübergreifenden Austausch sowie einen vernetzten und ereignisreichen Aufenthalt hier in Bern!

Das Kongresskomitee

Sabine Hahn, Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Bern, CH und University of Central Lancashire, UK

Anna Hegedüs, Careum Forschung, Zürich, CH

Christian Burr, Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, UPD, Bern, CH

Caroline Gurtner, Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Bern, CH

Udo Finklenburg, Just-do-it, Verein ambulante psychiatrische Pflege, CH

Ian Needham, Kantonale Psychiatrische Dienste - Sektor Nord, CH

Susanne Schoppmann, UPK Basel, CH

Michael Schulz, Fachhochschule der Diakonie, Bielefeld, D

Harald Stefan, Wiener Krankenanstaltenverbund, Wien, A

Donnerstag, 5. Oktober 2017

ab 08.00	Anmeldung & Begrüßungskaffee	
Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum	
09.00-09.30	Begrüßung	
09.30-10.15	Keynote 1 Einflussnahme in der Berufspolitik National CH <i>Titel: Initiative Pflegende nutzen politische Instrumente –die Pflegeinitiative</i> <i>Helena Zaugg, MLaw, dipl. Pflegefachfrau, Präsidentin des Schweizerischen Berufsverbandes der Pflegefachpersonen</i>	
10.15-10.45	Kaffeepause, offeriert von der Berner Fachhochschule Gesundheit, Weiterbildung und Dienstleistungen	
Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum	
10.45-12.15	Keynote 2 Sich einmischen zwischen den Berufsgruppen (A) <i>Titel: Gehör verschaffen – Einbringen – Mitmischen – Pflege bewegt</i> <i>Harald Stefan, Bereichsleitung Pflege allg. Psychiatrie Krankenhaus Rudolfstiftung Wien/A</i> Keynote 3 Let's talk about drugs <i>Titel: In der Neuroleptika-Debatte mitmischen – Menschen ermächtigen für sich selbst zu kämpfen</i> <i>Andrea Zwicknagl, Genesungsbegleiterin EX-IN, Tagesklinik FMI Interlaken und Gründerin des Neuroleptika-Trialoges in Bern</i>	 
12.15-13.45	Mittagspause	
12.45-13.35	Posterpräsentationen im Personalrestaurant	
13.45-15.15	Parallelveranstaltungen	
15.15-15.45	Kaffeepause	
15.45-17.15	Parallelveranstaltungen	
15.45-17.15	Workshop-Radio loco-motivo	
Ab 19.00 Schloss Köniz	Kongressparty mit Live Musik & Buffet Muhlernstrasse 11, 3098 Köniz Bus Nr. 10 ab Bahnhof Richtung Köniz / Schliern bis Köniz Schloss; fährt alle 5-6 Minuten, Fahrzeit 13 Minuten	

Freitag, 6. Oktober 2017

Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum	
9.00-10.30	Keynote 4 <i>International und Angehörige</i> Titel: <i>Noch offen</i> Sigrid Steffen (Christian) , Stv. Vorsitzende der österreichischen Angehörigenorganisation HPE und ehemalige Vorsitzende der europäischen Angehörigenorganisation EUFAMI	
	Keynote 5 In der Diagnosedebatte in der Psychiatrie mitmischen Titel: <i>n.n.</i> Prof. Dr. P. Hoff , Chefarzt und stv. Klinikdirektor, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und Leiter des Projektes „Schizophrenie: Rezeption, Bedeutungswandel und Kritik eines Begriffes im 20. Jahrhundert“ der Universität Zürich	
10.30-11.00	Kaffeepause	
11.00-12.30	Parallelveranstaltungen	
12.30-14:00	Mittagspause	
14.00-15.30	Parallelveranstaltungen	
15.30-15:50	Kaffeepause	
Festsaal, Wirtschaftsgebäude	Plenum	
15:50-17.05	Keynote 6 Einflussnahme in der Berufspolitik National D Titel: <i>Pflegopolitisch denken und handeln - Der Weg zur institutionellen Professionalisierung des Pflegeberufes.</i> Frank Vilsmeier : Pflegedienstleitung Psychiatrisches Zentrum Rickling, und Präsident Pflegerat Schleswig Holstein (D)	
	Keynote 6 Schlussbetrachtungen Titel: <i>"Was heisst eigentlich Einmischen?"</i> Peter Schneider , Psychoanalytiker und Satiriker, Zürich (CH)	
17.05-17.20	Abschluss Abschluss mit Preisen für bestes Abstract und bestes Poster Ausblick auf den Kongress 2018 in Wien	

Entwurf